

Actionpainting mit Pfeil und Bogen

Sylke Zwicker • Was für die Schriftsteller:in das weisse Blatt Papier, ist für die Künstler:in die weisse Leinwand – die perfekte Ausgangslage, um etwas Neues, Einzigartiges und Eigenständiges zu schaffen. Wie ein leeres Blatt Papier kann aber auch eine leere Leinwand für die eine oder den anderen eine (zu) grosse Herausforderung sein. In solchen Situationen sorgt ARTchery für den kreativen Durchbruch.



Die Autorin:

Sylke Zwicker ist zertifizierte Trainerin für intuitives Bogenschiessen und Erfinderin von ARTchery. Sie betreibt in Eglisau die Bogenhalle Rock'n'Bow und führt in der ganzen DACH-Region massgeschneiderte Bogenevents für Firmen durch.

www.der-bogenweg.com | www.artchery.ch

•• Als sich die Künstlerin Niki de Saint Phalle 1960 von ihrem Ehemann Harry Mathews trennte, zeigte sie im «Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris» ihr Kunstwerk «Portrait of my Lover». Sie liess das Publikum mit Pfeilen auf eine Scheibe schiessen, die sie anstelle des Kopfes ins Porträt montiert hatte. Mit dem Werk setzte sie ihre Vision eines «blutenden Bildes» zum ersten Mal öffentlich um. Ein Jahr später fand im Hinterhof ihres Pariser Ateliers die erste von zwölf Schiessaktionen statt: Geladene Künstler:innen schossen auf weisse Gipsreliefs, in die mit Farbe gefüllte Behälter eingearbeitet waren.

Für Niki de Saint Phalle waren die Anwesenheit des Publikums und die gemeinsame Arbeit essenziell. Mit den Schiessbildern gelang ihr der endgültige Durchbruch und es dauerte nicht mehr lange, bis sie ihre erste Einzelausstellung erhielt. Nachdem Niki de Saint Phalle zuerst Reliefs mit Zielscheiben als Köpfe verwendet hatte, montierte sie später Farbbeutel unter eine Gipsschicht, die sie in einem Holzrahmen befestigte. Zunächst liess sie Freunde und ihren späteren Ehemann, Jean Tinguely, auf die Bilder schiessen, um die Farbe wie eine offene Wunde auf die Oberfläche des Bildes rinnen zu lassen. Schon bald schoss Niki de Saint Phalle aber auch selbst auf ihre Bilder.

•• ARTchery für Firmen und Einzelpersonen

Die Faszination, auf Farbbeutel zu schiessen und dabei gemeinsam ein Kunstwerk zu erschaffen, hat bis heute nichts von ihrer Anziehung verloren. Bei ARTchery schiessen Teams mit Pfeil und Bogen auf eine Leinwand und erschaffen so ein gemeinsames Kunstwerk, das in der Cafeteria, am Empfang oder im Sitzungszimmer aufgehängt werden kann. Die Grösse

des Bildes ist frei wählbar. Die Leinwand kann entweder weiss gelassen oder mit einem Logo oder einem Leitspruch bedruckt werden. Besonders gut eignet sich ARTchery, um den kreativen Wandel in einem Unternehmen für alle Mitarbeiter:innen emotional erlebbar zu machen. In diesem Fall hat sich eine Leinwand mit einem Motto wie «Creative Change» bewährt.

Die Teilnehmenden erfahren in einer kurzen Einführung mehr über die Symbolik der verschiedenen Farben und wählen dann in einem gemeinsamen Prozess die Farben aus, mit denen sie auf das gemeinsame Motto Bezug nehmen wollen. Danach geht es darum, die Leinwand kreativ-ästhetisch umzuformen. Oft arbeiten wir mit Ballonen, die auf das Bild gepinnt werden. Dem Einfallsreichtum der Teilnehmer:innen sind aber keine Grenzen gesetzt. Der Visualisierungsprozess, die Interaktion und die Kommunikation sind von enormer Bedeutung. Im nächsten Schritt schiessen die Teilnehmer:innen mit Pfeil und Bogen auf die gestaltete Leinwand. Mit jedem Treffer wird das Bild bunter und noch interessanter. Um allen die Möglichkeit zu eröffnen, ihren Teil zum Team-Kunstwerk beizutragen, gibt es auch Pinsel-Pfeile. Also Pfeile, an deren Spitze ein Pinsel montiert ist. Da bei der Entstehung des Bildes vieles dem Zufall überlassen wird, machen auch alle mit, die sich für wenig kreativ halten und beispielsweise das Malen in der Gruppe nicht zutrauen würden. Aus diesem Grund eignet sich ARTchery auch hervorragend zur Unterstützung von Teambuilding-Prozessen. Vor allem in Forming- und Storming-Phasen. Aber auch bei temporären Teams in der Abschlussphase.

Die traditionellen Bögen kommen ohne Visier und technische Hilfsmittel aus. Dementsprechend treffen auch viele Teilnehmer:innen, die mit Leistung und Sport wenig bis gar nichts am Hut haben und dafür über eine gute Körperwahrnehmung verfügen. Wer nicht gleich einen ganzen Team-Event organisieren möchte, kann ARTchery auch in einer Einzelsunde für sich selbst ausprobieren und sein persönliches Kunstwerk für die Küche, das Schlafzimmer oder das Wohnzimmer schiessen.